

TOPOSONIE :: ENGELBECKEN

Sound Walk (mit historischen Fotos) von **georg klein**

Jederzeit unabhängig begehbar mit eigenem Smartphone und der GPS-App ECHOES (iOS + Android, free).

Im Auftrag von **Tracks in a Box**. In Kooperation mit **Deutschlandfunk Kultur**.

Startpunkt: Oranienplatz

Dauer: 45 min.

Permament seit 7.9. 2019

Die Mauer im Ohr

Der international ausgezeichnete Berliner Klangkünstler Georg Klein hat in Radioarchiven nach Reportagen und akustischen Zeitzeugnissen zum Engelbecken und dem ehem. Luisenstädtischen Kanal in Berlin gegraben und lässt nun Stimmen aus den unterschiedlichen Zeiten wieder vor Ort auftauchen. Gepaart mit seinen eigenen Erinnerungen wurde das Archivmaterial in verschiedenen Zeitebenen miteinander verwoben, dann vor Ort mit Lautsprechern aufwändig wieder eingespielt und mit binauralen Mikrofonen erneut aufgenommen, so dass die Vergangenheit in die Gegenwart "akustisch eingebettet" erscheint. Ein bisweilen irritierendes zeiträumliches Spiel.

So taucht an der Waldemarbrücke ein Mauerbericht von 1961 wie live gesprochen auf - im Wechsel von Ost und West - oder übers Engelbecken hallt die Stimme des NS-Führers Robert Ley mit Bruchstücken einer Rede zum 1. Mai 1933 als Aufruf zum Kampf gegen die freien Gewerkschaften. Dazwischen tauchen reine Soundstücke auf, die atmosphärisch den längst zugeschütteten und vergessenen Luisenstädtischen Kanal wieder aufscheinen lassen.

"Ein raffinierter Soundwalk und eine reichhaltige Fundgrube für jeden Geschichtsinteressierten."
(Florian Fricke, Bayerischer Rundfunk)

Engelbecken mit *Haus der freien Gewerkschaften*, erbaut 1929-1932 von Bruno Taut



Mit der App lassen sich insgesamt 12 Hörstationen ablaufen, die einen Bogen spannen von 1848 bis 2008, die verschiedene Schichten wie eine akustische Archäologie freilegen und den heutigen Besucher*innen ein Bewusstsein der geschichtlichen Umbrüche direkt vor Ort ermöglichen.

Pressekontakt:

Errant Sound e.V.

contact@errantsound.net

Infos / Map:

www.toposonie.info

